

**Produktname: PLC  $\beta$ 3 (Phospho Ser1105) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab05282**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	160kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	PLCB3
<b>Alternative Namen</b>	PLCB3; 1-phosphatidylinositol 4; 5-bisphosphate phosphodiesterase beta-3; Phosphoinositide phospholipase C-beta-3; Phospholipase C-beta-3; PLC-beta-3
<b>Gen-ID</b>	5331.0
<b>SwissProt ID</b>	Q01970
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem PLCB3 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser1105 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 1071-1120

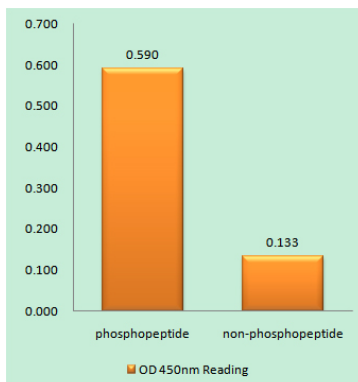
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Phosphoinositid-Phospholipase-C-Beta-Enzymfamilie, das die Produktion der sekundären Botenstoffe Diacylglycerol und Inositol-1,4,5-triphosphat aus Phosphatidylinositol in der G-Protein-gekoppelten Rezeptor-vermittelten Signaltransduktion katalysiert. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2010], katalytische Aktivität: 1-Phosphatidyl-1D-myo-Inositol-4,5-bisphosphat + H<sub>2</sub>O = 1D-myo-Inositol-1,4,5-trisphosphat + Diacylglycerin., Cofaktor: Calcium., Funktion: Die Produktion der sekundären Botenstoffe Diacylglycerin (DAG) und Inositol-1,4,5-trisphosphat (IP<sub>3</sub>) wird durch aktivierte Phosphatidylinositol-spezifische Phospholipase-C-Enzyme vermittelt., Ähnlichkeit: Enthält 1 C<sub>2</sub>-Domäne., Ähnlichkeit: Enthält 1 PI-PLC-X-Box-Domäne., Ähnlichkeit: Enthält 1 PI-PLC-Y-Box-Domäne., Untereinheit: Interagiert mit SHANK2 (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit LPAR2.

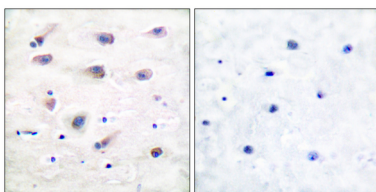
## Forschungsbereich

Stammzellsignalweg; WNT; WNT-T-Zelle; β-Catenin; AMPK

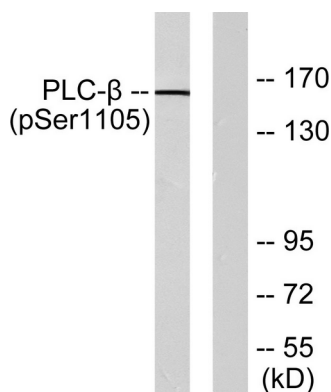
## Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des PLCB3 (Phospho-Ser1105)-Antikörpers



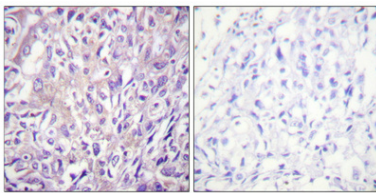
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des PLCB3 (Phospho-Ser1105)-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus A431-Zellen mit dem PLCB3 (Phospho-Ser1105)-Antikörper. Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers Phospho-PLC  $\beta$ 3 (S1105), verdünnt 1:1000



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.